

GENERALDIREKTION KULTURELLES ERBE
RHEINLAND-PFALZ

ZENTRALE VERWALTUNG UND MARKETING

Mainz, 20.06.2014

Verantwortlich (i.S.d.P.)
Generaldirektion
Kulturelles Erbe Rheinland-
Pfalz - ZVM

Festung Ehrenbreitstein
56077 Koblenz
www.gdke.rlp.de
[presse.landmuseum-
mainz@gdke.rlp.de](mailto:presse.landmuseum-mainz@gdke.rlp.de)

Ansprechpartner
Michael Bonewitz
Agentur & Verlag Bonewitz
Telefon 06135 6005
Michael@bonewitz.de

BU: Max Slevogt, Großes Selbstbildnis an der Staffelei, 1921

© Städel Museum, Frankfurt – Artothek (Foto: U. Edelmann)

Der bunte Spiegel

Erinnerungen an Max Slevogt und andere Künstler: Verleger stellt Autobiografie des Kunstkritikers Max Osborn im Landesmuseum Mainz vor

Max Osborn (1870–1946) war einer der maßgeblichen Kunstkritiker der Wilhelminischen Ära und der Weimarer Republik und verhalf unter anderem Künstlern wie Emil Orlik, Max Pechstein oder Christian Schad durch seine Publikationen zum Durchbruch. In seiner 1945 im New Yorker Exil geschriebenen Autobiographie widmet er sich der kulturellen Blüte dieser Zeit und porträtiert mit anekdotischem Witz und zugleich sachlich die Größen der Kulturszene wie Adolph Menzel, Max Liebermann, Wilhelm von Bode, Max Reinhardt und nicht zuletzt den berühmten deutschen Impressionisten Max Slevogt. Der Verleger Thomas B. Schumann hat dieses Werk unter dem Titel „Max Osborn: Der bunte Spiegel“ nun erstmals im deutschen Sprachraum herausgegeben. Im Rahmen einer Sonntagsmatinee stellt Schumann das Werk am Sonntag, 22. Juni, im Landesmuseum Mainz vor. Die Matinee beginnt um 11 Uhr und kostet den Eintrittspreis zuzüglich einen Euro. Die Autobiografie kann im Anschluss an die Veranstaltung vor Ort erworben werden.

Landesmuseum Mainz, Große Bleiche 49-51.

Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz – Wir machen Geschichte lebendig.